

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 21.04.2021

Einladung: Schreiben vom 29.03.2021
Tagungsort: Videokonferenz aus dem Sitzungssaal des Rathauses
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Ortsvorsteher

Angela Linden-Berresheim

Schriftführer/in

Peter Günther

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Stefan Fischer

Elke Gilles

Sabine Glaser

Winfried Glaser

Dr. Martin Holl

Rita Höppner

Jens Huhn

Andreas Köpping

Jörg Loosen

Thomas Nuhn

Niclas Schell

Jürgen Walbröl

Gäste:

Beigeordneter Volker Thehos

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, Bürger und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustimmung zur Durchführung der Sitzung als Videokonferenz sowie zur Tagesordnung wurde zuvor von 11 Mitgliedern des Ortsbeirates mit der erforderlichen Mehrheit erteilt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, den geplanten TOP 4 „Tempo 30 in Oberwinter“ von der Tagesordnung zu nehmen. Das Thema soll zunächst in den städtischen Gremien erörtert werden, bevor im Anschluss eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen wird. Mit den so eingeholten Stellungnahmen wird die Beratung dann im Ortsbeirat durchgeführt. Ohne weitere Aussprache stimmt der Ortsbeirat dem Antrag einstimmig zu und beschließt sodann folgende

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 7. nichtöffentlichen Sitzung vom 28.10.2020
- 2 Friedhof Oberwinter
Standort für neue Stelen
0391/2021
- 3 Errichtung von E-Ladestationen in Oberwinter
0392/2021
- 4 Neugestaltung Umfeld Birgeler Kopf
0394/2021
- 5 Neupflanzung von Blühsträuchern entlang der Kirschbaumallee, Am Yachthafen
0395/2021
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

8. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 7. nichtöffentlichen Sitzung vom 28.10.2020 –

Der Ortsbeirat hat dem Verkauf einer Teilfläche aus der Wegeparzelle 375/2 rückwärtig zum Haus Eifelweg 9 zugestimmt.

Der Ortsbeirat hat darüber hinaus dem Vorschlag der Verwaltung für die Zuwendungen aus der Elisabeth-Gütgemann-Stiftung zugestimmt.

**Zu Punkt 2 – Friedhof Oberwinter
Standort für neue Stelen
Vorlage: 0391/2021 –**

Auf die Beschlussvorlage 0391/2021 wird verwiesen.

Die Verwaltung ist bereits im letzten Jahr an die Ortsvorsteherin herangetreten mit der Bitte, einen Standort für weitere Urnenstelen zu bestimmen. Hierzu wurden auch verschiedene Standorte zur Beratung vorgeschlagen.

Überdies regt die Verwaltung an, das Angebot an Begräbnismöglichkeiten zu erweitern und auszubauen.

So ließe sich mit der Pflanzung neuer Bäume ein Angebot für Baumgräber schaffen, um der aktuell großen Nachfrage der Bevölkerung auch weiterhin nachkommen zu können. Es wäre demnach gut, weitere Baumreihengräber und Familienbäume zu schaffen.

Angeregt wurde ferner, einen Platz für pflegefreie Erdgräber zu schaffen. Ebenso wünscht sich manch ein Bürger, ohne namentliche Kennzeichnung beigesetzt zu werden.

Schließlich wurde auch der Vorschlag gemacht, die alten Grabdenkmäler auf der rechten Seite im Eingangsbereich, als Allee oder als Parkähnliche Anlage auf dem Friedhof herzurichten.

In der anschließenden Aussprache begrüßt der Ortsbeirat die vorgeschlagene Ergänzung der Begräbnismöglichkeiten in Oberwinter. Die Verwaltung wird jedoch gebeten, einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, an welcher Stelle welche Begräbnismöglichkeit angeboten werden soll. Dieser Vorschlag soll vor einem Beschluss jedoch zunächst in einer kleinen Runde vor Ort unter Führung der Vorsitzenden durch eine Arbeitsgruppe vertieft werden. Für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe melden sich: Sabine Glaser, Elke Gilles, Dr. Martin Holl, Stefan Fischer, Andreas Köpping, Jens Huhn und Thomas Nuhn.

Beschluss:

- vertagt -

**Zu Punkt 3 – Errichtung von E-Ladestationen in Oberwinter
Vorlage: 0392/2021 –**

Auf die Beschlussvorlage 0392/2021 wird verwiesen.

Zur Förderung der E-Mobilität beabsichtigt die Stadt Remagen, das Netz der Ladestationen zu verdichten. Die Verwaltung hat hierzu eine Vorschlagsliste für die Ortsbezirke erstellt. Für Oberwinter sind hierin mit dem Arp-Museum sowie den Parkplätzen Pferdeweg, hinter dem Rathaus und beim Edeka-Markt vier Vorschläge

enthalten, wobei die beiden erstgenannten aus Sicht der Verwaltung vorrangig entwickelt werden sollen.

Der Ortsbeirat begrüßt das Ziel, den Ausbau der Infrastruktur für die E-Mobilität auch in den Ortsteilen zu unterstützen. Auch der geschotterte Parkplatz an der Einmündung Am Friedrichsberg / Am Yachthafen, wird als Alternative diskutiert, auf Grund des schlechten Zustandes der Oberfläche und der damit erforderlichen höheren Investition jedoch wieder verworfen.

Die Verwaltung wird um zusätzliche Informationen zur Anzahl der Ladesäulen / Lademöglichkeiten sowie zur Möglichkeit einer Schnellladung (11 oder 22 kV-Anschluss?) gebeten.

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortbeirat beschließt den Aufbau der E-Ladestationen in folgender Priorität:

- 1: Parkplatz Pferdeweg
- 2: Arp-Museum

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Neugestaltung Umfeld Birgeler Kopf
Vorlage: 0394/2021 –**

Auf die Beschlussvorlage 0394/2021 wird verwiesen.

Die Vorsitzende berichtet in der Sitzung über den Stand der Arbeiten. Als nächster Schritt zur Umgestaltung des Areals sollen zwei Ruhebänken sowie eine Schutzhütte errichtet werden. Vorgeschlagen wird zudem die Installation einer Informationstafel zur Geschichte des Birgeler Kopfs.

In der anschließenden Aussprache wird der Stand der Arbeiten einhellig begrüßt. Keine Einigung konnte hingegen zu der Frage erzielt werden, in welcher Ausführung die Schutzhütte angeschafft werden soll. Varianten mit und ohne Seitenwände wurden ebenso diskutiert wie Ausführungen mit und ohne Sitzmöglichkeiten. Verschiedentlich wurden möglichst einfache Schutzdächer ohne großen Komfort vorgeschlagen, um den Aussichtspunkt nicht zu einem beliebten Treffpunkt werden zu lassen.

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Die Ortsvorsteherin wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung die Aufstellung einer Informationstafel, der beiden Ruhebänke sowie den Bau einer Schutzhütte zu betreiben und in der Arbeitsgruppe zu besprechen. Das Ergebnis dieser Vorberatungen soll dem Ortsbeirat zur Abstimmung vorgestellt werden.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Neupflanzung von Blühsträuchern entlang der Kirschbaumallee, Am Yachthafen
Vorlage: 0395/2021 –**

Auf die Beschlussvorlage 0395/2021 wird verwiesen.

Entlang der Kirschbaumallee sollen neue Blühsträucher gesetzt werden. Diese ersetzen vorhandene Pflanzen oder schließen bestehende Lücken. Ziel ist es letztlich, das Erscheinungsbild der Anlagen zu verbessern, aber auch den Pflegeaufwand durch den Bauhof oder beauftragte Firmen zu minimieren.

Ergänzend verliest die Vorsitzende einen vor Kurzem bei der Verwaltung eingegangenen Brief einer Anwohnerin, in der diese eine Befestigung des Weges in den Anlagen durch ein Verbundsteinpflaster vorschlägt. Die jetzige Oberfläche in Form einer Splittdecke erschwere vielen Menschen die Bewegung auf dem Weg, weil Rollatoren oder Rollstühle hier erheblich gebremst werden.

In der anschließenden Diskussion erläutert Elke Gilles einen zur Beschlussvorlage inhaltlich vergleichbaren Vorschlag. Auch ihrer Fraktion schwebt eine Neugestaltung der Grünanlage vor. Die Sträucher werden bislang im Frühjahr wie auch im Herbst geschnitten. Da die bestehenden Gehölze relativ schnell wachsen, stellt sich bereits nach kurzer Zeit ein vergleichbares Erscheinungsbild ein, welches wenig ansprechend ist. Sie unterstützt den Vorschlag der Neupflanzung, wobei die derzeit bestehenden, in die Kronen der Zierkirschen einwachsenden Gehölze bzw. entstandene Lücken durch solche Blühsträucher ersetzt werden sollen, die Wuchshöhen von nicht mehr als einem Meter erreichen. Entsprechende Gelder sollen für den Haushalt 2022 bereitgestellt werden.

Auch den Vorschlag, den Weg baulich zu überarbeiten, unterstütze sie, zumal sie erwarte, dass nach der Pflanzaktion der Zustand durch die einzusetzenden Geräte ohnehin schwer in Mitleidenschaft gezogen werde.

In den weiteren Wortbeiträgen wird wiederholt auf die besondere Anziehungskraft der Anlagen, gerade jetzt zur Zeit der Kirschbaumblüte, hingewiesen.

Da für eine Mehrheit des Ortsbeirates das geplante Vorhaben bei der derzeitigen Faktenlage jedoch zu abstrakt erscheint, soll der Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung vertagt werden. Für die weitere Beratung sollen Vorschläge für die Standorte wie auch für die zu verwendenden Gehölzarten unterbreitet werden. Die Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen, der mit 9 ja-Stimmen und 3 nein-Stimmen angenommen wird.

Beschluss:

- vertagt -

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim teilt mit, dass sich die Errichtung eines Kunstwerkes unter der Unkelsteinbrücke coronabedingt verschiebt. Ein neuer Termin für den Aufbau des Werkes steht noch nicht fest.

Die Vorsitzende berichtet über die Mitteilung der Denkmalschutzbehörde, dass der alte Brunnen am Beginn des Rheinhöhenwege in Birgel ebenso wie das an der Kreuzung Rheinhöhenweg / Siebengebirgsweg stehende Wegekreuz auf Grund der rechtlichen Voraussetzungen als Denkmal anzusehen sind. Eine förmliche Information mit Begründung reicht die Behörde zu einem späteren Zeitpunkt nach.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

Thomas Nuhn hatte im Vorfeld der Sitzung verschiedene Anfragen an die Ortsvorsteherin gestellt.

Bachquerung an der Talstraße Bandorf: Wann werden die Barken im unteren Bereich der Talstraße endlich entfernt? Hierzu hatte ich bereits mehrfach Anfragen gestellt (05.02.2020 / 01.07.2020)

Antwort der Verwaltung: Die Zuständigkeit für diese Maßnahme liegt beim Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz (LBM). Sie konnte bislang auf Grund einer dort verlaufenden alten Wasserleitung nicht umgesetzt werden. Die Wasserleitung wurde jüngst neu über eine andere Trasse verlegt, damit der entlang der K41 verlaufende Strang in Richtung Schmelzmühle und Am Unkelstein / Unkelbachtal stillgelegt werden kann.

Auf Anfrage teilt der LBM mit, dass der Bau der Leitplanke Teil einer laufenden Ausschreibung ist. Die ausgeschriebenen Arbeiten sollen in diesem Jahr umgesetzt werden. sollangefragt, lag bis zur Abfassung der Niederschrift jedoch nicht vor.

Hochwasserschutz: Das Thema wurde vom Büro Becker in der Sitzung am 28.10.2020 vorgestellt. Der Ortsbeirat hatte beschlossen, dass er vor einer Entscheidung über die beiden dargestellten Varianten nochmals zu beteiligen sei.

Frage: Kann schon abgesehen werden, wann es zur neuen Beteiligung kommen wird? Wie ist der Stand der geplanten Maßnahme?

Antwort der Verwaltung: Um die Planungen voranzubringen hat die Verwaltung auf der Basis der bisherigen Diskussionen weitergehende Gespräche geführt und für den weiteren Ablauf notwendige Planungsleistungen, wie etwa zum Arten- und Biotopschutz, beauftragt. Ferner werden noch Lösungen zur schadlosen Ableitung des Baches gesucht, da die anschließende Verrohrung nicht mehr vollständig intakt ist.

Verkehrsschau 2020: Hat die Verkehrsschau stattgefunden? Wenn diese wegen Corona ausgefallen ist, wann soll die Verkehrsschau nachgeholt werden?

Antwort der Verwaltung: Auf Grund der Corona-Pandemie hat noch keine Terminierung einer Verkehrsschau stattgefunden.

Waldkindergarten: Wurde die Baugenehmigung erteilt? Wie ist der aktuelle Sachstand?

Antwort der Verwaltung: Die Baugenehmigung zur Einrichtung der Naturgruppe liegt noch nicht vor. Wesentlicher Grund hierfür war die lange Zeit ausstehende Stellungnahme des Gesundheitsamtes, die sich coronabedingt verzögert hat. Nach Auskunft der Kreisverwaltung soll die Genehmigung jedoch in Kürze der Stadt zugestellt werden.

Logo Oberwinter Derzeit wird auf der Web-Seite dieses Logo verwendet:



Ist dies nun die finale Variante? Wenn Nein: Wie geht es in der Sache weiter?
Die Vorsitzende sagt zu, sich in dieser Hinsicht mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen und zu gegebener Zeit im Ortsbeirat zu berichten.

Rita Höppner bittet darum, auf dem Rathaus-Parkplatz einen Papierkorb aufzustellen.

Die Vorsitzende wird den Wunsch an den Bauhof weiterleiten und dabei einen aufzugebenden Standort benennen.

Andreas Köpping erkundigt sich nach dem Sachstand des geplanten Trinkwasserbrunnens, der auf Beschluss des Ortsbeirates an der Sitzgruppe am Pegelhäuschen aufgestellt werden soll. Andreas Köpping hat erfahren, dass die EVM die Aufstellung des gleichen Modells in Kripp mit der Argumentation abgelehnt hat, dass der Standort im Überschwemmungsgebiet des Rheins liegt.

Sabine Glaser erinnert wie schon in der letzten Sitzung im Oktober 2020, dass auf der B9 im Bereich der Einmündung der Straße „Am Friedrichsberg“ die Fahrbahndecke erneuert wurde, ohne bislang die Fahrbahnmarkierung wiederherzustellen. Dies führt dazu, dass aus nördlicher Richtung kommende Fahrzeuge oftmals die Spur der Linksabbieger schneiden und es zu gefährlichen Begegnungen kommt.
Die Vorsitzende verweist auf die Zuständigkeit des LBM für diese Maßnahme.

Der LBM teilt auf Anfrage mit, dass sich der Jahresvertrag für die Fahrbahnmarkierung des LBM Cochem derzeit in der Erstellung befindet. Die Straßenmeisterei Sinzig hat den Bereich der B9 in Oberwinter darin für dieses Jahr berücksichtigt. Einen genauer Ausführungstermin kann derzeit noch nicht genannt werden.

Elke Gilles berichtet, sie werde von Hundebesitzern auf den Umstand hingewiesen, dass die neue Tierarztpraxis an der Hauptstraße 1 (ehem. Hänsel & Gretel) wegen

der fehlenden Baugenehmigung noch nicht öffnen konnte. Sie bittet um Auskunft zum Sachstand und um Unterstützung der Antragsteller durch die Ortsvorsteherin und die Verwaltung.

Peter Günther erklärt, dass aus rechtlichen Gründen Dritten gegenüber zum Sachstand von Bauanträgen keine Angaben gemacht werden dürfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:45 Uhr.

Remagen, den 09.05.2021
Der Vorsitzende

Schriftführer

gez.

gez.

Angela Linden-Berresheim
Ortsvorsteherin

Peter Günther